

Schlüssel zum Erfolg

Das Career Center der Uni hilft, den eigenen Weg zu finden

Bei einer Ausbildung oder einem Medizinstudium ist das berufliche Ziel relativ klar. Nicht mit einem fest definierten Beruf verbunden sind dagegen zum Beispiel viele geisteswissenschaftliche und auch einige naturwissenschaftliche Studienfächer. Das Career Center der Universität zeigt Wege – oft gibt es überraschend vielfältige Möglichkeiten.

Um Studierende bei der Orientierung und dem beruflichen Einstieg zu unterstützen, hat das Career Center ein vielfältiges Veranstaltungs- und Beratungsprogramm entwickelt. Mitarbeiterin Dr. Anke Bohne betreut zusammen mit ihrer Kollegin Renate Trilling Seminare von „Studium – und dann? Wie finde ich den Job, der zu mir passt?“ über „Erfolgreich bewerben“ bis hin zum Thema „Business Knigge“. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit unterstützt das Career Center die Bonner Studierenden zum Beispiel mit Bewerbungsmappenchecks.

► Dr. Anke Bohne kennt die Schlüssel zum Erfolg.

Jeweils am Dies Academicus im Wintersemester findet mit der Unterstützung von Kooperationspartnern der Karrieretag des Career Centers statt. Hier können sich die Studierenden in Vorträgen und an Informationsständen mit den Themen Berufsorientierung und Berufseinstieg beschäftigen. In Zusammenarbeit mit dem Dezernat For-



Foto: Ulrike Eva Klapp

schung / Bereich Förderung hat das Career Center die Veranstaltung „Doktorhut – alles gut?! Karriereperspektiven nach der Promotion in den Geisteswissenschaften“ ins Leben gerufen: Doktoranden der philosophischen und der beiden theologischen Fakultäten ha-

ben hier die Möglichkeit, mit Vertretern unterschiedlicher Berufsfelder in Kontakt zu kommen und Tipps für einen gelungenen Karrierebeginn zu erhalten.

Seit einem Jahr bietet Dr. Bohne zusätzlich eine offene Sprechstunde an. Hier erhalten die Studierenden Hinweise auf Veranstaltungen und Orientierungsmöglichkeiten beim Übergang von der Universität in den Beruf. Die Bonner Alumna hat sich selbst schon früh während ihres Studiums der Klassischen Archäologie Gedanken gemacht: Was kann und will ich beruflich nach meinem Studium machen? Erfahrungen brachten Praktika und freie Mitarbeit in verschiedenen Museen. Heute ist sie promoviert, hat ein wissenschaftliches Volontariat in einem Museum in Süddeutschland absolviert und an der Universität Konstanz im Bereich „Marketing für die Geisteswissenschaften“ gearbeitet. Beste Voraussetzungen, um Studierenden der Bonner Uni auf ihrem Weg der Berufsorientierung und des Berufseinstiegs zu begleiten. **FORSCH**

Fünf Tipps :

In den ersten beiden Semestern studieren und die Uni kennen lernen. Ab dem dritten Semester überlegen: Was möchte ich nach dem Studium beruflich machen – und wie komme ich diesem Ziel näher?

Uni-interne wie externe Angebote zur Berufsorientierung nutzen! Oft gibt es viel mehr Möglichkeiten, als man denkt.

Studiendauer und Abschlussnoten sind wichtig für die Arbeitgeber. Aber noch viel wichtiger sind Absolventen mit Berufserfahrung.

Kreativ denken! Nicht nur ein Praktikum, sondern auch der studentische Nebenjob kann mit Berufsorientierung verbunden werden.

Man darf ausprobieren, um seinen Berufsweg zu finden. Wenn man feststellt, dass ein Berufsfeld nicht in Frage kommt, ist auch das nützlich. Alles ist besser, als aus Angst vor einer Fehlentscheidung gar nichts zu tun.

Vormerken:
am 3. Dezember ist wieder Karrieretag des Career Centers! Näheres dazu, alle Angebote, Termine und Kontakt: www.careercenter.uni-bonn.de